



**Staatsminister
Armin Schuster**
**Sächsisches Staatsministerium
des Innern**

Vernetzte Sicherheit in bewegten Zeiten: Moderne Ausrüstung für eine wehrhafte Polizei

Als Sächsischer Staatsminister des Innern freue ich mich sehr, dass die GPEC® auch in diesem Jahr wieder in Leipzig stattfindet – im Herzen Mitteldeutschlands, in einer Stadt, die wie kaum eine andere für das Zusammenspiel von Tradition und Innovation steht. Leipzig ist längst ein etablierter Standort dieser Fachmesse. Dass sich hier Europas führende Vertreter der Ausrüstung und Technik der Sicherheitsbehörden versammeln, ist ein starkes Signal.

Denn die sicherheitspolitische Lage in Europa hat sich grundlegend verändert. Sabotage, Cyberangriffe auf kritische Infrastrukturen und Desinformation sind keine abstrakten Bedrohungen mehr, sondern Teil unseres Alltags. Sie betreffen Kommunen, Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen. Die europäische Friedensordnung ist erschüttert. Staatliche und nichtstaatliche Akteure agieren vernetzt, elastisch und oft im Verborgenen. Innere und äußere Sicherheit lassen sich dabei immer weniger trennen – ebenso wenig wie analoge und digitale Räume. Für die Polizei bedeutet das: Sie muss Bewährtes unter neuen Bedingungen beherrschen und zugleich auf völlig neue Szenarien vorbereitet sein.

In dieser Lage entscheidet moderne, verlässliche Ausrüstung über Einsatzfähigkeit, Eigenschutz und letztlich über das Vertrauen in den Staat. Leistungsfähige Einsatzmittel, sichere Kommunikation, robuste Führungs- und Informationssysteme sowie präzise Lagebilder sind keine Ergänzung mehr – sie sind die Grundlage professioneller Polizeiarbeit. Gleiches gilt für die digitale Forensik. In einer Welt von Deepfakes und gewaltigen Datenmengen reicht die Existenz eines Bildes oder eines Videos als Beweismittel allein nicht mehr aus. Entscheidend ist, ob Herkunft und Integrität zweifelsfrei belegt werden können. Genau hier liegt eine zentrale Herausforderung: Wir brauchen leistungsfähige Analysewerkzeuge, klare rechtliche Rahmenbedingungen und qualifizierte Fachexpertise, um verantwortungsvoll mit Daten umzugehen.

Die GPEC® bietet für all das den passenden Rahmen. Als größte geschlossene Behörden-Fachmesse Europas vereint sie sämtliche relevanten Ausrüstungs- und Technologiebereiche an einem Ort. Von Schutz- und Spezialausrüstung über Fahrzeuge, Drohnentechnologie und Sensorik bis hin zu Kommunikationssystemen, Softwarelösungen und Trainingskonzepten – hier

entsteht ein umfassendes Bild moderner Sicherheitsarchitektur. Zugleich ist die GPEC® mehr als eine Ausstellung: Sie ist Plattform für Austausch, Fortbildung und praktische Erprobung.

Für Sachsen hat diese Messe eine besondere Bedeutung. Wir investieren seit Jahren konsequent in die Modernisierung unserer Polizei – organisatorisch, personell und materiell. Dazu gehören moderne Schutz-ausstattung, der Ausbau von Cyberkompetenzen, neue Fähigkeiten zur Drohnenabwehr sowie sichere und interoperable Kommunikationsnetze. Ebenso stärken wir unsere Lagezentren und Führungsstrukturen. Wir sind auch gerade dabei unser Polizeivollzugsgesetz zu erneuern und die Sicherheit in Sachsen zu verbessern. Parallel dazu erhöhen wir die Resilienz kritischer Infrastrukturen – durch gesetzliche Weiterentwicklungen, strategische Ansätze in der Cybersicherheit und Anpassungen im Brand- und Katastrophenschutzrecht. Klar ist: Sicherheit entsteht nicht isoliert. Sie ist das Ergebnis enger Zusammenarbeit – zwischen Polizei, Verfassungsschutz, Katastrophenschutz, Justiz, Bundeswehr sowie weiteren Partnern auch aus Wirtschaft und Wissenschaft.

Genau dieses vernetzte Verständnis von Sicherheit spiegelt die GPEC® wider. Sie schafft einen geschützten Raum für den Austausch zwischen Führung, Beschaffung, Technik und Anwendung – national wie international. Hier treffen praktische Erfahrung, technologische Innovation und strategisches Denken unmittelbar aufeinander. Ob Drohnenabwehr, vernetzte Kommunikation oder KI-gestützte Auswertung: Die entscheidenden Fragen werden hier nicht abstrakt diskutiert, sondern konkret weiterentwickelt.

Dabei kommt der Wissenschaft eine zentrale Rolle zu. Sie hinterfragt, ordnet ein und macht Zielkonflikte sichtbar. Sie prüft Wirksamkeit und trägt dazu bei, technologische Souveränität zu sichern. Denn

Innovation allein genügt nicht – entscheidend ist, dass sie rechtlich fundiert, strategisch durchdacht und verantwortungsvoll eingesetzt wird. Die GPEC® bündelt diese Perspektiven und spannt den Bogen vom operativen Einsatz bis hin zu Fragen der gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge.

Die Herausforderungen unserer Zeit wandeln sich stetig. Umso wichtiger ist es, ihnen gemeinsam, vernetzt und auf der festen Grundlage unseres Rechtsstaates entgegenzutreten. Moderne Ausrüstung, verlässliche Technik und fundierte Ausbildung sind dabei kein Selbstzweck. Sie verkörpern unseren Anspruch, die Bürgerinnen und Bürger wirksam zu schützen und zugleich die Einsatzkräfte optimal zu unterstützen.

Mein besonderer Dank gilt allen, die diese Messe möglich machen – den Veranstaltern, den Ausstellern sowie den zahlreichen Mitwirkenden aus Praxis, Wissenschaft und Industrie. Ihr Engagement hat die GPEC® zu einem festen Bestandteil des sicherheitspolitischen Kalenders gemacht.

Ich heiße alle Besucherinnen und Besucher herzlich in Leipzig willkommen und wünsche ihnen erkenntnisreiche Gespräche, neue Impulse und konkrete Ansätze für ihre tägliche Arbeit.

Ich wünsche der GPEC® 2026 einen erfolgreichen Verlauf – für die Sicherheit in Deutschland, in Europa und für den Freistaat Sachsen.

Alles für Innere Sicherheit, Strafverfolgung und Heimatschutz

 <p>Digitalisierung und Elektronik für Sicherheitsbehörden</p> <p>Digitalization and Electronics for Security Authorities</p>	 <p>Internationale Fachmesse & Konferenzen für Sicherheitsbehörden</p> <p>International Exhibition & Conferences for Security Authorities</p>	 <p>Seit 1956 die Fachzeitschrift für Innere Sicherheit</p> <p>Since 1956 the specialized magazine for Internal Security</p>
--	--	---

